

PROTOKOLL

zum Netzwerktreffen Schule-Wirtschaft Bramsche

**Künstliche Intelligenz: Schulabsolvent/-innen als große
Hoffnungsträger/-innen der digitalen Transformation?**

Referent Alexander Bose, Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung Leiber GmbH
3. Blick auf die Tagesordnung, Katja Bielefeld
4. Künstliche Intelligenz: Schulabsolvent/-innen als große Hoffnungsträger/-innen der digitalen Transformation?
 - Referent Alexander Bose, Mittelstand-Digital Zentrum
Lingen.Münster.Osnabrück
5. Gruppenphase mit Ergebnispräsentation
6. Ausblick
7. Betriebsrundgang

- Die Leiber GmbH mit Sitz in Bramsche-Engter ist seit 1954 auf die Veredelung von Bierhefe spezialisiert. Mit über 200 Mitarbeitenden an Standorten in Niedersachsen sowie Produktionsstätten in Polen und Russland zählt Leiber zu den weltweit führenden Anbietern von Bierhefeprodukten. Im Jahr 2024 eröffnete die neue Firmenzentrale, der Leiber Campus, in Bramsche-Engter, der die Geschäftsbereiche Lebensmittel, Life Science und Tierernährung sowie Forschung und Entwicklung unter einem Dach vereint.
- Ausbildungsberufe in Bramsche:
 - Chemielaborant/in
 - Elektroniker/in für Betriebstechnik
 - Fachkraft für Lagerlogistik
 - Fachkraft für Lebensmitteltechnik
 - Industriekaufmann/-frau
 - Duales Studium Wirtschaftsinformatik

Inputreferat

- Alexander Bose vom Mittelstand-Digital Zentrum leitet mit dem kurzen Inputreferat in das Thema „KI“ und „digitale Kompetenz“ bei Schulen und Unternehmen ein. Die Frage lautet, welche Erwartungen Unternehmen an die Schülerinnen und Schüler stellen, wenn es um die Themen „digitale Kompetenz“ und „KI“ geht? Was müssen die Schülerinnen und Schüler aus Sicht der Unternehmen mitbringen?
- Herr Bose erklärt den grundlegenden Unterschied zwischen verschiedenen KI-Anwendungen wie ChatGPT und anderen KI-Technologien. Zudem analysierte er, wie KI in der deutschen Wirtschaft genutzt wird. Er stellte fest, dass es hierzu bislang nur wenige aussagekräftige Studien gibt. Dennoch ließen sich Erkenntnisse daraus ziehen. Erstens fehle in vielen Unternehmen das nötige Wissen sowie eine klare Strategie zur Implementierung von KI und zweitens seien Unternehmen häufig noch unzureichend auf den Einsatz von KI vorbereitet. Dies zeigt sich besonders in der fehlenden digitalen Infrastruktur und der mangelnden Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in diesem Bereich.

Gruppenphase 1

Leitfragen:

- a. Welche KI-Kompetenzen sollten Schülerinnen und Schüler Ihrer Meinung nach während ihrer Schulzeit erwerben, um den Anforderungen der Wirtschaft gerecht zu werden?
- b. Wie können Unternehmen die Schulen unterstützen?

Ergebnisse der Diskussion

KI-Kompetenzen:

- Klare Formulierung und Verständnis von KI
- Kritisches Denken und Hinterfragen von KI-Ergebnissen
- Grundwissen zur Funktionsweise der KI und Datenschutz
- IT-Kenntnisse und Wissen über Tools
- Agiles Denken und Faktencheck

Unterstützung durch Unternehmen:

- Austauschformate (z.B. digitale Sekretariate)
- Praxisbeispiele und Kurzworkshops in Schulen
- Lobby-Arbeit seitens Unternehmen für Digitalisierung und IT-Unterricht Richtung

Land NI

Gruppenphase 2

Leitfragen:

Welche konkreten Maßnahmen können wir (in Kooperation Schule und Unternehmen) ergreifen, um KI-Kompetenzen zu fördern?

Entwickeln Sie in Ihrer Gruppe ein unverbindliches Musterbeispiel für ein Projekt, das die KI-Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern fördert.

Ergebnisse der Diskussion

Projektideen:

1. Robotik AG: Einsatz von Automatisierung und KI-basierten Tools in kleinen Unternehmen.
2. Pimp up the Teacher: Lehrerfortbildung, bei der Lehrer direkt aus der Praxis lernen und als Multiplikatoren fungieren.
3. Gestaltung einer Ausbildungskampagne: Planspiel zur Problemlösung in Fachbereichen mit Zielgruppenanalyse und Ressourcenmanagement.
4. Wirtschaft übernimmt Schule: Unternehmen unterrichten Informatik, um KI-Kompetenzen zu lehren und neue Berufsfelder zu erschließen.
5. Nordkreis-KI-BUS: Integration von KI-Wissen in den Unterricht, insbesondere für ländliche Regionen.
6. Gleichbleibender Arbeitsprozess: Optimierung von Arbeitsprozessen unabhängig vom Arbeitnehmer.

Fazit:

- Das Netzwerktreffen hat gezeigt, dass die anwesenden Unternehmens- und Schulvertretenden vielversprechenden Ideen für KI-Projekte für Schulen haben. Diese Ideen sind ein wichtiger Schritt in Richtung einer modernen und zukunftsorientierten Bildung. Allerdings wurde auch deutlich, dass es am nötigen Wissen und den Ressourcen zur Umsetzung dieser Projekte fehlt.
- Zur Unterstützung bietet Alexander Bose vom Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück ein kostenloses Orientierungsangebot an, das darauf abzielt, die beteiligten Akteure bei der digitalen Transformation zu begleiten und so erste Schritte in Richtung „Umsetzung der Ideen“ unternehmen zu können.“
- **Herr Bose steht Ihnen unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:**
Tel: +495918076988
E-Mail: bose@it-emsland.de

- 25./26.03.2025 #DeineAusbildungSuchtDich! - Ausbildungs- und Berufsorientierungsmesse in der SG Neuenkirchen
- 24.04.2025 MINT-Stammtisch zu Gast bei Dallmann in Bramsche-Engter
- 24.06.2025 Berufsorientierungsparcours (B.O.P.) in Fürstenuau
- 17./18.09.2025 Berufsorientierungsparcours (B.O.P.) in Bramsche
- Voraussichtlich: 09.12.2025 Fachtagung „Vom Stift zum Schreiber“

Ansprechpartnerin

MaßArbeit kAÖR

Servicestelle Schule-Wirtschaft

Katja Bielefeld

0170 - 6343834

bielefeld@massarbeit.de

